

Schlitten
grosse Auswahl.

Schlittschuhe
wegen vorgerückter Saison unserer billig.

Gummi-Schuhe
In Fabrikat. Nur echte Petersburger.

Ohrenschützer
beste und praktischste Sorten.

Gedenket der hungernden Vögel.
Ein Futter- und Schutzhäuschen für die Vogelwelt.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 89/91.
Auf alle Preise 5% Rabatt in Marken des Rabatt-Spar-Vereins.

Achtung! Merseburg. Achtung!
Dienstag den 29. Jan. abds. 8 Uhr in der Funkenburg
öffentliche Stichwahl-Versammlung.
Referent: Genosse Geyer aus Leipzig.
Vollständige Redefreiheit für jedermann.
Der Einberufer.

Bitterfeld.
Sonabend den 2. Februar abends 8 Uhr im Rest. „Sohenzollern“
Lichtbildervortrag des Herrn R. Laube:
Die Geschichte der Urwelt.
Entree 25 Pfg.
Um zahlreichem Besuch bittet Das Gewerkschaftskartell.

Brunnerts Bellevue
Lindenstraße 78.
Mittwoch den 30. Januar 1907:
Gr. Volks-Maskenball.
2 Musikcorps. Eintritt 20 Pfg.
Prämierung der 4 schönsten Damenmasken.
Fritz Brannert.

Dresdner Felsenkeller-Biere
sind vortrefflich.

Frei.
ES KOSTET GAR NICHTS.
Jeder darum Ansuchende erhält gratis ein Paket eines sicheren **HEILMITTELS** gegen **RHEUMATISMUS und GICHT.**
Wenn Sie mit Rheumatismus oder Gicht behaftet sind, dann schreiben Sie mir und ich werde Ihnen unentgeltlich ein Paket eines einfachen und sicheren Mittels senden, welches ich selbst entdeckte, als ich glaubte, hoffnungslos dieser Krankheit verfallen zu sein. Seitdem habe ich mit diesem Mittel Hunderte von Anderen geheilt, darunter viele, welche an Krücken gingen, andere, welche von den besten Aerzten als unheilbar erklärt waren, auch Personen im Alter von über 80 Jahren.
Ein reichlich illustriertes Buch, welches jeden Fall von Rheumatismus ausführlich beschreibt, übersende ich ebenfalls **frei**. Max sende kein Geld, nur eine Weltpostkarte mit Namen und Adresse an: JOHN A. SMITH, 35 Bangor House, Shoe Lane, London, E. C.
Neuer Frau! Gr. Breidenmühl! 30 Hefebüchl. ad. t. B. Volksh. 40 Pf. marin. S. Ver. 1 Pf. ff. Hülln. 2 schöne Wandale. 1 Dof. ff. Andob. 1 St. ff. Lad. 50 la Sardell. S. u. ff. Brather. Zu. nur 2.95 incl. Verp. a. N. E. Degener, Fischerei, Seinemünde 22

Ansichts-Postkarten
empfehlen Die Volksbuchhandl.

Stadt-Theater in Halle a. S.
Direktion: H. Richards.
Dienstag den 29. Januar 1907:
133. Vorst. im Abonnement. 1. Viertel.
Umtauschfahrten ungaltig.
Nachmittags Schauspiel des
Opernfängers Walter Soomer.
Die Meißnerfinger von Nürnberg.
Oper in 3 Akten von Rich. Wagner.
Anfang 7 Uhr. Ende noch 11 Uhr.

Mittwoch den 30. Januar 1907:
134. Abonnement-Vorstellung. 2. Viertel.
Umtauschfahrten galtig
Novität! **Jan 16. Male!** Novität!
Mit neuer Ausstattung an Dekorationen und Kostümen.
Die lustige Witwe.
Operette in 3 Akten von Pietro Leon und Leo Stein. Musik v. Franz Lehar.

Süßmilch's
Walhalla-Theater.
Jeden  Abend
Elite-Specialitäten
Vorstellung.
Siehe Plakatsäulen!
Jeden Mittwoch
nachm. 4 Uhr:
Lebende Photographien.

Apollo-Theater
Direktion: Gustav Poller.
Nur noch **4 Tage!**
die grandiosen Nummern:
Chester Dieck.
Mlle. Margherita.
Georg Kaiser.
Iben-Obed-Truppe.
Am 30. Jan.
verabschiedet sich
Willy Hagenbeck
mit seinen
30 Eisbären,
ein Schauspiel, das an
Großartigkeit
einzig in dieser Vollendung
existiert.
Abendlich:
Jubelnder Beifall,
gezollt der
hochkomischen Dressur
dieser Polar-Tiere.
Mittwoch den 30. Januar:
Abschieds-Benefiz
für Herrn **Willy Hagenbeck**
mit seinen
30 Eisbären.

Soeben erschienen:
Süß und scharf
Postillon
Nr. 3.
Preis 10 Pfg.
Zu beziehen durch alle Kunsträger
und die
Volksbuchhandlung,
Hans 42/43.

Feuerversicherung
erklafter, zulasten, billig.
Anträge für Gebäude, Mobiliar
und Warenlager übernimmt genau
Karl Brandt
Aleine Karlsstraße 7, 3 Tr.

Seejische billig!



Grosse Fänge unserer Dampfer er-
möglichen billige Preise.
Von Dienstag früh eintreffender Waggonsladungen
bringen wir in unserm Laden
Gr. Ulrichstrasse Nr. 58

Rebelian ohne Kopf	zum Verkauf:	per Hund 20 Pf.
Schellfisch ohne Kopf		per Hund 25 Pf.
Seelachs ohne Kopf		per Hund 30 Pf.
Fischkoteletten, bratfertig		per Hund 25 Pf.
Gaffelschiff		per Hund 18 Pf.

Alle andere Arten Seejische ebenfalls zu billigen Tagespreisen.
Keine Gansfrau versäume, wenigstens einmal in jeder Woche **Seejische** auf den Tisch zu bringen, sie spart dadurch viel Geld und verschafft ihrer Familie hochwertige Speise.
Täglich frisch in grosser Auswahl.
Feinste geräucherte und marinierte Fische.
Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft
„Nordsee“.
Grösste Kochseefischerei Deutschlands.
50 eigene Fischdampfer. Eigener Seefisch.
Eigene Räucher- und Marinieranstalt.

NICKS

gibt so blendend weisse, völlig g ruchlose Wäsche und schont diese mehr als
„Waschpulver Reform“. Ueberall käuflich.
Waschpulverfabrik „Reform“, G. m. b. H., Mülheim (Rhein).

Singerichtet
sind aller Augen auf das
Restaur. u. Café zur Reichspost,
Brandenburgerstr. 8.
Sente und folgende Tage:
gr. Bockbier-Rummel.
Feenhafte Dekorationen.
Frau A. Giang.

Die Neue Zeit.
Wochenchrift
der deutschen Sozialdemokratie.
Es sollte niemand versäumen, auf
Die Neue Zeit zu abonnieren.
Vierteljahrs-Abonnement 3.25 Pf.
Einzel-Nummer 25 Pf.
Bestellungen nehmen entgegen alle
Austräger und die
Volks-Buchhandlung,
Hans 42/43.

Brennholz
in Fuhrten und Körben (Korb voll
20 Pf.) wegen Räumung des Platzes
lof. bill. zu ver. Rathhausstr. 18.
mittlerer Größe
billig
Maurer Ludw. 50/3. (Eiffelbath-Krankenhaus).
Geldschrank
zu verkaufen.
Ludwig Wuchererstr. 62.

Waschgefäße
dauerh., billig, Zander, Gr. Klausstr. 12.
Mittels des Rabatt-Spar-Vereins.
Gebr. Wibel, Federbetten, Herren-
Kleider taufst. K. Schiller, Mühlberg 13
Morgen Dienstag
Schlachtfest.
Joh. Fischer,
Gr. Rosenstrasse 39.
Morgen Dienstag
Schlachtfest.
J. Hagen,
Brüderstraße 9a.

Für Bauhandwerker!
die beliebten, rot-polirten Cordelnholz
Zimmermanns-Plattstift.
Etüd 15 Pfg. Volksbuchhandl.

Stadtsamtlige Nachrichten.

Salle-Züd, Steingew. 2. 26. Januar.
Aufgehoben: Arbeiter Martin und
Thekla Kroll (Kleine Brauhofstr. 10
und Rammelsstr. 10). Former Kahler
und Emilie Lorenz (Schützengr. 28).
Genu Oberbürger Hütten u. Char-
lotte Mund (Galle und Hielefeld).
Gärtnermeister Stoll und Paula
Helmecke (Halle a. S. u. Gr. Buchholz).
Ehescheidungen: Arb. Marguart
und Juliana Krottsch (Schmiedstr. 22
u. Bismarckstr. 70). Schlofer Frappe
und Hedwig Haier (Wehenauerstr. 176
und Verdienelstr. 17). Sattlermeister
Fischbach u. Minna Wastan (Eisenach
und Alte Promenade 1b). Arbeiter
Zeinhage u. Antonie Hedrich (Mittel-
wäde 12 und Alter Markt 13). Kauf-
mann Hülle und Margarete Steinborn
(Wandbergstr. 51). Dreimalwöchentlich
belegter Gndler und Anna Engelmann
(Hieubend und Drenanderstr. 2). Dreher
Höppel und Margarete Hugelmann
(Hühnwägr. 12 u. Unterplan 9). Maurer
Kohl und Emilie Kretsch (Hieubend
und Wandbergstr. 63 a). Hilfs-
telegraphist Detloff u. Emma Albrecht
(Barthstr. 23).
Geboren: Arbeiter Sachaus J.
(Seige 13). Arbeiter Schwärze E.
(Klein). Arbeiter Fischer E.
(Klein). Arbeiter Frei E. (Schlofer-
str. 9). Arbeiter Sured E. (Große
Ulrichstr. 44). Würtcher Lehmann E.
(Steingew. 53). Aufseher Diebeler E.
(Bismarckstr. 29). Kesselschmied
Giebelberg E. (Weingärten 49).
Gelehrter Realgymnasial-Direktor
Janas Chetrou Anna geb. Michaelis,
56 F. (Grünstr. 7/8). Arbeiter Hebig
L. 1 Mon. (An der Universität 4).
Maurer Ludw. 50/3. (Eiffelbath-Kranken-
haus). Hilfsmeisters Wiedau Chetrou
Emma geb. Hänsch, 33 F. (Eiffelbath-
Krankenhaus). Arbeiter Stolte E.
3 F. (Weienstr. 10a). Witwe
Admine Fischer geb. Schuffenhauer,
88 F. (Friedenstraße 10). Maurers
Dräger L. 3 Mon. (Seige 13).
Salle-Roch, Burgstr. 23, 26. Januar.
Aufgehoben: Dreher Hiebert und
Auguste Dvitz (Kriessstr. 6 und
Uelstr. 9).
Ehescheidungen: Arbeiter Kroll
und Anna Quans (Krothauerstr. 37 u.
Sauerwägr. 19). Arbeiter Schüller
und Auguste Fischer geb. Hieubend
(Berlinerstr. 33 und Weienstr. 21).
Sergeant Gaertig und Marie Sadner
(Wittenberg und Reilstr. 7).
Geboren: Maurermeister Sempel
E. (Bismarckstr. 25). Chemiker Dr.
phil. Wegner E. (Kriessstr. 4). Kaufmann
Kreuter S. (Reilstr. 1).
Geboren: Anna Hieubend, 18 F.
(Hid. Wagnerstr. 50). Anna Heiter,
15 F. (Gr. Gosenstr. 30). Schuh-
macher Dähne, 43 F. (Hieubend, 7a).
Kaufmanns Giertraut Chetrou Julie,
geb. Kraus, 57 F. (Kriessstr. 20).

Bismarck und die 100 Jahre des Kaiserthums. Herausg. von der Kaiserlichen Hofbuchdruckerei (G. G. u. L. G.) Halle a. S.

Elend im schwarzen Rock.

Die Rechtsanwälte, die in ihrer großen Mehrzahl zu den eifrigsten Vertretern des politischen und wirtschaftlichen Liberalismus gehören...

Dafür gewöhnen dann dieselben Herren, die ihre handesgemäße Lebenshaltung durch staatlichen und korporativen Zwang eifrigst verteidigen, ihrem freischiebendem Gewemüde und ihrer liberalen Weltanschauung einen um so unbegrenzteren Spielraum dort, wo sie als Arbeitgeber in Betracht kommen...

Seit einigen Jahren beginnt die Geschäftsjahre der Anwaltsbureau sich zu rühren. Seit der 1894 gegründete Zentralverein der Bureauangestellten Deutschlands einen größeren Einfluß auf die Kollegenchaft gewonnen hat...

Der Geschäftsbericht der Ortskrankenkasse der Bureauangestellten zu Berlin für 1906 zählte 2009 bei Anwalts beschäftigte Mitglieder, davon 1462 männlichen und 547 (27 Prozent) weiblichen Geschlechts. Davon waren nicht weniger als 570, das sind 28,4 Prozent, im Alter von 14 bis 16, weitere 452 (22 1/2 Prozent) 17 bis 19 Jahre alt...

Table with columns: Klasse (14-16 Jahre, 17-19, 20-29, 30-39, 40-49, 50 und mehr), Monatsehalt (1, 2, 3, 4, 5, Summa), and Anzahl (130 u. mehr, 100-129, 70-99, 50-69, 40-49, 20-29, 10-19, 1-9, Summa). Total summa is 2005.

Es hatten also nicht weniger als 28 1/2 Prozent aller Gehilfen weniger als 35, weitere 28 Prozent 35 bis 69 Mark monatlichen Gehalts. Und wenn man die Personen unter 17 Jahren als Lehrlinge ausschließt...

Nun hat die Tarifbewegung der Jahre 1904 und 1905 da und dort einige Verbesserungen gebracht, wenngleich die Herren des Anwaltsvereins, wie ihr Vertreter Justizrat G. Linger unter jubelndem Beifall sagte, viel zu hoch ständen, um mit der Gehilfenchaft zu verhandeln...

Sie finden mir aus der neuesten Zeit eine Schreibstube mit sieben Angestellten, deren ältester 28 Jahre alt ist und das glänzende Einkommen von 60 Mark als Bureauvorsteher bezieht, während die anderen im Alter von 18 bis 20 Jahren Gehälter von 30 bis 35 Mark, zwei Lehrlinge von 17 und 18 Jahren 15 Mark pro Monat beziehen...

15 Mark, die andern beziehen 22 1/2 bis 50, ein Mann von 56 Jahren sogar 55 Mark. Wenn der Mann an Wagenüberladung zugrunde geht, muß der Chef fünf Verwürfe machen. Dabei sind keine Angestellten noch zur Sonntagsarbeit verpflichtet. Ein Anwalt stellte einen vorbereiteten Mann von 25 Jahren mit 50 Mark an, im Probemonat gewährte die 'Standeschre', über die jene Herren so eifrig wachen, volle 30 Mark! Beispiele liegen hier zu haufen...

Und in andern Orten ist es, wenn man das auch kaum für möglich halten sollte, noch schlimmer. So wurde in Königberg als Durchschnittseinkommen festgestellt: für Gehilfen von 18 bis 21 Jahren 45,58 Mark, für Stenographen und Maschinenreiber 51,75 Mark, für solche von 21 bis 25 Jahren 73,03, für Stenotypisten 64,92 Mark und für Pericalen über 25 Jahre 91,38 Mark. Die 'Wohnschlüsselorganisation' ist dabei eingerechnet.

In Dresden sind nach einer Statistik des Anwaltsvereins selbst, die sich auf 884 Angestellte erstreckt, 54,1 Prozent im Alter von 14 bis 17, 71,4 Proz. unter 20 Jahren. Abwärtlich der Unterlebensjahre bezogen 18 1/2 Prozent bis zu 30 Mark, 30 Prozent von 30 bis 50 Mark. Die Statistik der Gehilfen Resultat: sie zählte 52,9 Prozent Lehrlinge.

Zutreffend sagt die Tribune, Berlin, zu solchen Zuständen: Leute, die sich als Anwälte des Rechts bezeichnen, sollen sich schämen, ihren Angestellten solche Hungerlöhne zu zahlen. Aber auch die Rechtsanwaltskassen werden einsehen müssen, daß sie sich nur durch Aufamensichlung gegen die unverschämte Ausbeutung schützen und es dahin bringen können, daß von den hohen Anwaltsgebühren wenigstens ein bescheidener Teil in ihre Tasche fließt.

Auf mehrfache Drängen der Gehilfenchaft hat der Reichstags- und Reichsstaatsanwalter am Erhebungen erlircht. Die preussische Regierung wandte sich um Auskunft an die Anwaltskammern, die natürlich alle in better Ordnung und so wenig Grund zu geführlicher Regelung fanden, wie etwa die Berliner Handwerksammer die Lage der Hausinhaberrinnen oder der Zentralverband deutscher Industrieller die der Vergewalt für verbesserungsbedürftig hält.

Die Gehilfen aber, die im Standesbündel so oft ihren krummen Wagen mit ihrem guten Ruf und ihrer 'sozialen Stellung' beschwichtigt haben, können das in der Zeit der Hungergelei und Grenzberren nicht länger. Sie müssen in ihren Geseis ihre Ausbeuter, in der bürgerlichen Gehilfenchaft die Organisation des kapitalistischen Ausbeuters überhaupt erkennen. Sie müssen mit größter Entschiedenheit strenge Schutzmaßnahmen, zunächst Anhebung der Schutzbestimmungen der Gewerbeordnung und des Handelsgesetzbuchs auf ihren Beruf verlangen. Hier aber können sie entscheidende Hilfe nur erwarten von der Partei der Arbeiterklasse: der Sozialdemokratie.

Genau dasselbe Lied übrigens wie von den Anwaltskanzleien läßt sich von den Gerichtsrichtern, den Verfassungsgesellschafteten, den Berufsgenossenschaften usw. fingen. Überall rückwärts die Ausbeutung und hochfährender Dunkel gegenüber einer wertlosen Gehilfenmaße. Kein organisierter Arbeiter läßt sich den Lohn oder die Behandlung bieten, wie diese gutgeleideten Elenden des privilegierten Profits. Bezieht doch Herr Generaldirektor Steinberg von der Victoria jährlich 380 000 Mark; die Gehilfen aber beginnen mit 480 Mark!

Die Bureauangestellten mögen sich auftragen zur Organisation. Heute obnmächtig und verpöchtet als einflußlose Anhänger der bürgerlichen Partei, werden sie gachet und eine Macht sein als Glied der organisierten, um Freiheit kämpfenden Arbeiterklasse.

Wahleresultate. Groß-Berlin.

- Berlin I. Wahlberechtigte: 18 286 (17 505). Dr. Leo Kronß, 5040 (5315). Raemp, Frei. Vp 6088 (4266). Stadtmann, konf. 972 (2923). ... Berlin II. Wahlberechtigte: 82 973 (81 245). ... Berlin III. Wahlberechtigte: 30 655 (31 513). ... Berlin IV. Wahlberechtigte: 133 082 (115 851). ... Berlin V. Wahlberechtigte: 34 520 (33 825). ... Berlin VI. Wahlberechtigte: 194 741 (184 932). ...

Das Berliner Gesamt-Ergebnis. Table showing election results for 1903 and 1907 for various parties like Sozialdemokraten, Freisinn, Konservativ and Antisemiten.

Außerdem sind diesmal zahlreiche Zentrum- und Polenstimmen abgegeben worden, über 10 000.

Niederbarnim. Wahlberechtigte: 110 620 (85 371). Stadt-Volksp. 55 661 (38 364). ...

Teltow - Werfow - Charlottenburg. Wahlberechtigte: 245 106 (183 076). Zubeil, Sez. 103 000 (73 854). ...

Rönniger Sachsen. 1. Bittau. Bisher (Sez.) 10 661 (11 265). Duddeberg (Freil. Volksp.) 11 179 (4953 und 6084 natl.). ...

2. Vöban. Sindermann (Sez.) 10 375 (11 334). Meher (natl.) 13 650 (6995 + 2644 + 417). ...

3. Wausen. Köppler (Sez.) 5900 (9191). Gräte (Antitem.) 18 050 (10 647). ...

4. Dresden-Neustadt. Radeh (Sozialdem.) 22 100 (28 370). ...

5. Dresden-Wildstadt. Grabnauer (Sez.) 10 359. ...

6. Dresden-Rand. Korn (Sez.) 33 066 (30 781). ...

7. Meissen. Nischke (Sez.) 12 503 (15 191). ...

8. Pirna. Prädorf (Sez.) 14 329 (15 905). ...

9. Freiberg. Schulze (Sez.) 9400 (10 848). ...

10. Döbeln. Vintau 12 766 (13 162). ...

11. Oschatz-Grimma. Binckel (Sez.) 9855 (10 080). ...

12. Leipzig-Stadt. Lange (Sez.) 14 373 (16 140). ...

13. Leipzig-Land. Geiger (Sez.) 57 000 (54 819). ...

14. Buna-Begau. Schöpin (Sez.) 9785 (10 408). ...

15. Wittweide-Burgstädt. Stäulen (Sez.) 18 545 (19 270). ...

16. Chemnitz. Roske 34 909 (34 266). ...

17. Glauchau-Meerane. Auer (Sez.) 16 692 (18 349). ...

18. Zwickau. Stolte (Sez.) 23 744 (25 335). ...

19. Stollberg-Schneeberg. Goldstein (Sez.) 18 999 (20 096). ...

20. Zschopau-Marionberg. Höfke (Sez.) 11 285 (13 616). ...

21. Annaberg-Schwarzenberg. Grenz (Sez.) 11 852 (13 273). ...

22. Ritschberg-Ruetzsch. Hoffmann (Sez.) 17 500 (19 101). ...

23. Plauen. Gerich (Sez.) 15 218 (16 406). ...

Die Zahlenangaben schwanken in einzelnen ziemlich beträchtlich, doch steht das Uebergewicht jedes Preises fest. Nach den bisherigen Ermittlungen haben unsere Stimmen in 21 Kreisen um zusammen etwa 30 000 abgenommen und in zwei Kreisen um 3850 zugenommen, so daß ein Verlust von reichlich 26 000 Stimmen verbleibt.

C. F. Ritter's Inventar-Ausverkauf dauert noch einige Tage.

